

Fäkalienpumpe mit thermischem Motorschutz

Nr.: 95847

Bedienungsanleitung



Nehmen Sie das Produkt erst in Betrieb, nachdem Sie die Beschreibung sorgfältig durchgelesen & auch verstanden haben. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung auf, um darin später, falls nötig, auch immer wieder nachlesen zu können.

Achtung:

Lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig durch, damit Sie gründliche Kenntnisse in Bezug auf den Beleuchtungstester & seine Bedienung, sowie Wartung erwerben.

Bedienen Sie den Beleuchtungstester auf die richtige Weise entsprechend dieser Anleitung.

Bedienen Sie den Beleuchtungstester nie aufgrund von Vermutungen. Halten Sie die Betriebsanleitung zur Verfügung & ziehen Sie diese zu Rate, wenn Sie an der Durchführung irgendeines Verfahrens zweifeln.

Die Betriebsanleitung muss allem Bedien- und Wartungspersonal zur Verfügung stehen.

Neben der Betriebsanleitung & den im Verwenderland bzw. an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung sind auch die anerkannten fachtechnischen Regeln für Sicherheit & fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

Der Benutzer des Testers darf ohne Genehmigung der Firma ek-tech GmbH keine An- & Umbauten sowie Veränderungen am Gerät vornehmen.

Setzen Sie stets nur geschultes oder unterwiesenes Personal ein!

Das Urheberrecht an dieser Betriebsanleitung verbleibt bei der Firma ek-tech GmbH.

Der Tester ist ausschließlich gemäß seiner bestimmungsgemäßen Verwendung & in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand zu benutzen!

Diese Anleitung muss jedem der mit dem Beleuchtungstester arbeitet, jederzeit zugänglich sein!

Es dürfen keine Änderungen an der Konstruktion vorgenommen werden!

Es wird keine Haftung bei nicht sachgemäßer Benutzung übernommen!

HINWEIS: Die Warnungen & Hinweise in dieser Bedienungsanleitung können nicht alle möglichen Bedingungen & Situationen erfassen die auftreten können. Es liegt am Betreiber, das Produkt mit gesundem Menschenverstand zu bedienen & Vorsicht walten zu lassen. Dies sind Faktoren, die nicht in das Produkt eingebaut werden können, sondern vom Betreiber bereitgestellt werden müssen.

Installation, Betrieb und Sicherheitshinweise

1. Prüfen Sie das Typenschild und stellen Sie sicher, dass die tatsächlichen Einsatzbedingungen den auf dem Typenschild angegebenen Spezifikationen und Daten entsprechen
2. Überprüfen Sie vor der Inbetriebnahme der Pumpe sorgfältig, ob Kabel, Netzstecker und Pumpengehäuse in einwandfreiem Zustand sind. Kontrollieren Sie, ob Schrauben an allen Bauteilen fest angezogen sind und ob Öl aus dem Pumpengehäuse austritt. Werden beschädigte oder defekte Teile festgestellt, sind diese vor der Inbetriebnahme zu ersetzen, um Fehlfunktionen zu vermeiden.
3. Prüfen und messen Sie, ob die Netzspannung innerhalb von $\pm 10\%$ der Nennspannung liegt. Andernfalls kann sich die Lebensdauer des Motors verkürzen oder der Motor beschädigt werden. Befindet sich die Pumpe weit von der Stromversorgung entfernt, ist ein Anschlusskabel mit ausreichend großem Leiterquerschnitt zu verwenden (der Leiterquerschnitt des Anschlusskabels sollte größer sein als der des Anschlusskabels der Pumpe). Ist die Versorgungsspannung zu niedrig, kann die Pumpe kein Wasser fördern oder nur sehr langsam fördern, nachdem sie in das Wasser eingetaucht und eingeschaltet wurde. In diesem Fall wird empfohlen, die Pumpe zunächst ohne Last zu starten und erst anschließend vollständig in das Wasser einzutauchen.
4. Zu Beginn der Installation ist die Pumpe sicher zu befestigen. Anschließend ist am Ende der Zuleitung eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung zu installieren. Achten Sie darauf, dass jede Pumpe zuverlässig geerdet ist. Der an der Pumpe angebrachte Netzstecker muss in eine geerdete Steckdose eingesteckt werden. Im Falle eines elektrischen Leckstroms kann die Erdungsleitung den Fehlerstrom ableiten und so einen Stromschlag verhindern. Messen Sie den Isolationswiderstand der Motorwicklung; dieser muss größer als $50\text{ M}\Omega$ sein. Andernfalls ist die Ursache zu ermitteln. Die Pumpe darf erst wieder betrieben werden, nachdem die Feuchtigkeit vollständig beseitigt wurde
5. Schalten Sie die Pumpe ein und lassen Sie sie einige Sekunden frei laufen. Überprüfen Sie Anlauf, Laufverhalten und Drehrichtung (bei Drehstrompumpen). Wird eine falsche Drehrichtung festgestellt, sind zwei Außenleiter der Stromversorgung zu vertauschen. Schalten Sie die Pumpe anschließend wieder ein. Wird kein oder nur sehr wenig Wasser gefördert, ist die Drehrichtung falsch und die elektrische Verdrahtung entsprechend zu ändern
6. Schließen Sie die Förderleitung an. Diese muss zum Durchmesser des Wasserauslasses passen und mit einer Schlauchschelle sicher befestigt werden. Befestigen Sie anschließend den Tragegriff der Pumpe. Heben oder tragen Sie die Pumpe niemals am Netzkabel. Die Eintauchtiefe der Pumpe darf 5 m nicht überschreiten und die Pumpe sollte sich mindestens 50 cm über dem Gewässerboden befinden. Um zu verhindern, dass Wasserpflanzen den Ansaugfilter verstopfen und den Betrieb der Pumpe beeinträchtigen, sollte die Pumpe mit einem Bambuskorb oder einem Drahtgeflecht umgeben werden.
7. Während des Betriebs der Pumpe ist auf den Wasserstand zu achten (insbesondere beim Einsatz in Brunnen mit geringer Förderleistung). Die Pumpe darf nicht betrieben werden, wenn sie sich nicht mehr unter dem Wasserspiegel befindet. Ein längerer Trockenlauf führt zur Überhitzung des Motors und kann ein Durchbrennen der Motorwicklung verursachen
8. Während des Betriebs dürfen im Arbeitsbereich keine Reinigungsarbeiten durchgeführt werden. Schwimmen oder das Halten von Haustieren im Wasser in der Nähe der Pumpe ist zu vermeiden, um Unfälle zu verhindern. Treten während des Betriebs ungewöhnliche Geräusche, eine geringe Fördermenge oder ein unterbrochener Wasserstrom auf, ist die Stromversorgung sofort zu unterbrechen und die Ursache der Störung zu überprüfen. Ist die Pumpe unter Spannung und feucht, darf das Pumpengehäuse nicht berührt werden
9. Die Pumpe ist mit einem integrierten thermischen Motorschutz ausgestattet. Im Normalbetrieb greift dieser Schutz nicht ein. Spricht der Motorschutz an, stoppt die Pumpe. In diesem Fall ist die Ursache festzustellen und zu beseitigen. Die Pumpe darf erst nach der Reparatur wieder in Betrieb genommen werden.
10. Wird die Pumpe längere Zeit nicht verwendet, darf sie nicht im Wasser verbleiben. Lassen Sie die Pumpe zunächst einige Minuten in sauberem Wasser laufen. Entfernen Sie anschließend Schlamm und Verschmutzungen an der Innen- und Außenseite der Pumpe, tragen Sie Korrosionsschutzöl auf und lagern Sie die Pumpe an einem luftigen und trockenen Ort.
11. Bei der Auswahl einer in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Pumpe ist zu beachten, dass die tatsächliche Förderhöhe (Höhendifferenz zwischen Wasseroberfläche und Austrittsstelle) 80% der auf dem Typenschild angegebenen Förderhöhe nicht überschreiten sollte. Andernfalls kann es zu einer Überlastung der Pumpe kommen und der ordnungsgemäße Betrieb beeinträchtigt werden.

Tauchpumpe

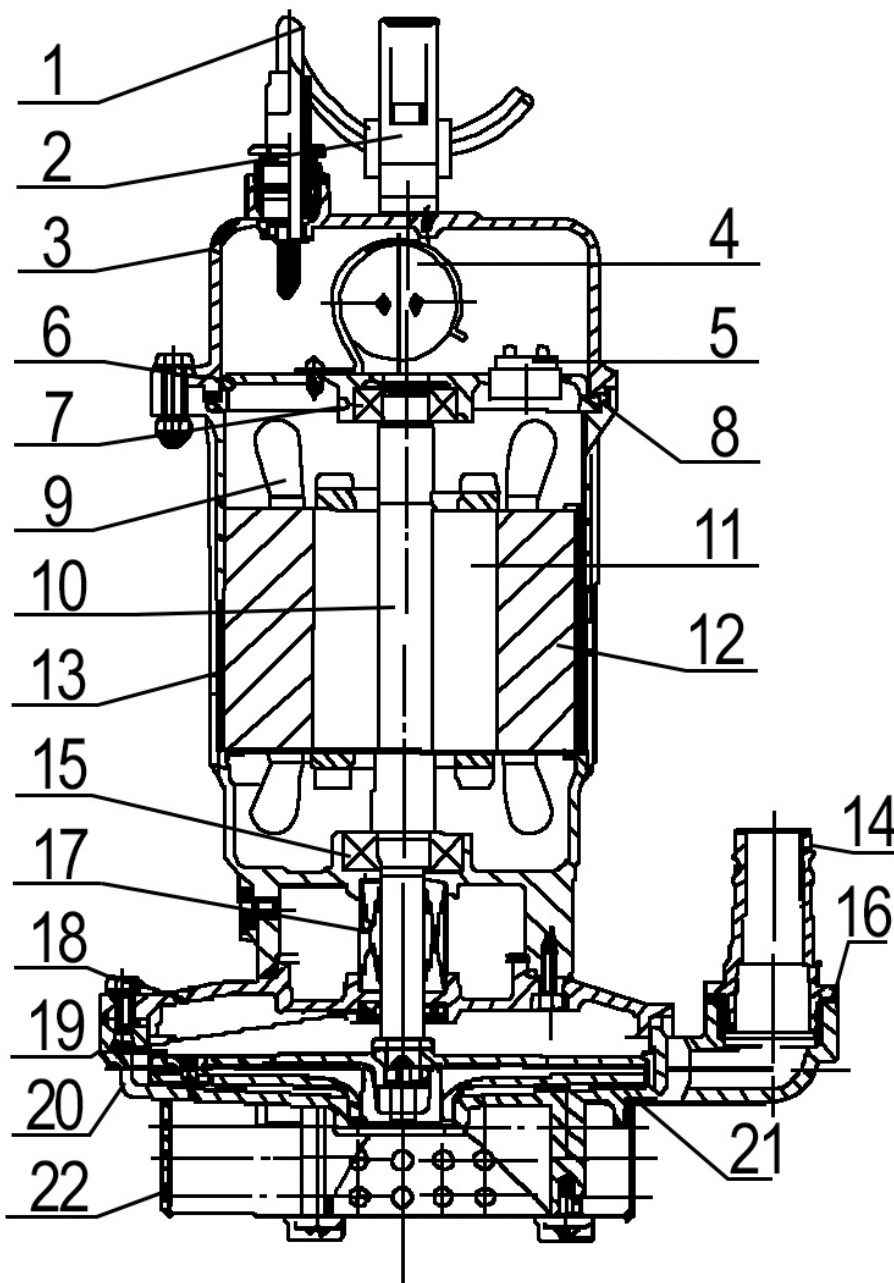
Verwendungszweck

- Zur Wasserversorgung von Hotels, Gaststätten und Hochhäusern
- Zur Bewässerung landwirtschaftlicher Flächen
- Zur Wasserversorgung und Entwässerung in der Landwirtschaft
- Zur Gartenbewässerung usw.

Betriebsbedingungen

Das Fördermedium muss sauberes Wasser bei normaler Umgebungstemperatur sein. Der Anteil unlöslicher Feststoffe darf 0,1% nicht überschreiten und die maximale Korngröße darf 0,2 mm betragen. Der pH-Wert muss zwischen 6,5 und 8,5 liegen z. B. Fluss-, See- oder Brunnenwasser

Die Tauchpumpe ist innerhalb des zulässigen Förderhöhenbereichs zu betreiben. Die tatsächliche Förderhöhe darf nicht zu gering sein. Liegt sie unter 80% der angegebenen Förderhöhe, kann der thermische Motorschutz ansprechen. Dadurch stoppt die Pumpe und der Elektromotor kann beschädigt werden.



Pos.	Bezeichnung
1	Kabel
2	Tragegriff
3	Obere Abdeckung
4	Kondensator
5	Thermischer Motorschutz
6	Enddeckel
7	Lager
8	Gummischeibe
9	Spule
10	Welle
11	Rotor
12	Stator
13	Rahmen
14	Wasserauslass
15	Lager
16	Gummischeibe
17	Wellendichtung
18	Zylinderabdeckung
19	Gummidichtung
20	Pumpengehäuse
21	Laufblad
22	Ansaugkorb

Ursachen von Störungen und Störungsbeseitigung

Störung	Hauptursache	Störungsbeseitigung
Pumpe startet nicht	1. Netzspannung zu niedrig	1. Netzspannung auf $\pm 10\%$ der Nennspannung einstellen
	2. Stromversorgung unterbrochen	2. Ursache der Stromunterbrechung ermitteln
	3. Laufrad blockiert	3. Wasserpflanzen und Schmutz entfernen
	4. Kabel beschädigt	4. Kabel ersetzen
	5. Eine Phase des Kabels ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen	5. Anschlussdose und Kabel prüfen
	6. Statorwicklung zerstört	6. Zur Reparatur einsenden und Wicklung ersetzen
Geringe Wasserförderung	1. Förderhöhe zu groß	1. Pumpe entsprechend der erforderlichen Förderhöhe auswählen
	2. Filter verstopft	2. Wasserpflanzen und Schmutz entfernen
	3. Falsche Drehrichtung des Laufrads	3. Zwei Phasenanschlüsse vertauschen
	4. Laufrad verschlissen	4. Zur Reparatur einsenden und Laufrad ersetzen
	5. Käfigläufer-Stab gebrochen	5. Zur Reparatur einsenden und Rotor ersetzen
	6. Mechanische Dichtung beschädigt	6. Zur Reparatur einsenden und mechanische Dichtung ersetzen
Statorwicklung durchgebrannt	1. Falscher Anschluss oder Phasenausfall	Zur Reparatur senden: Störung beheben, Wicklung ausbauen, Wicklung neu einsetzen, trocknen und Isolierlack einbrennen
	2. Dichtung beschädigt und Leckstrom verursacht Kurzschluss zwischen Windungen oder Phasen	
	3. Pumpe zu lange ohne Wasser betrieben	
	4. Überlastbetrieb	
	5. Laufrad blockiert	
	6. Kabel beschädigt oder undicht, Wicklung feucht geworden	
	7. Häufiges Ein- und Ausschalten	
	8. Pumpe durch Blitzschlag beschädigt	



LOW VOLTAGE DIRECTIVE, ELECTROMAGNETIC COMPATIBILITY DIRECTIVE ATTESTATION OF CONFORMITY

Technical file of the company mentioned below has been inspected and audit has been completed successfully.

2014/30/EU Electromagnetic Compatibility Directive and 2014/ 35/EU Low Voltage Directive has been taken as references for these processes.

Related Directives and Annex : **2014/35/EU Low Voltage Directive /Annex III**
2014/30/EU Electromagnetic Compatibility Directive /Annex II

Related Standards : **EN 60335-1:2012+A11:2014+A13:2017+A1:2019+A2:2019+A14:2019+A15:2021**
EN IEC 60335-2-41:2021+A11:2021; EN 62233:2008
EN IEC 55014-1:2021; EN IEC 55014-2:2021
EN IEC 61000-3-2:2019+A1:2021
EN IEC 61000-3-3:2013+A1:2019+A2:2021

Product Name : **Water Pump**

Report No and Date : **ZTL-2023112401E ZTL-2023112402S**

Certificate Number : **M.2023.206.C93652**
Initial Assessment Date : **04.12.2023**
Registration Date : **05.12.2023**
Reissue Date/No : **-**
Expiry Date : **04.12.2028**

UDEM International Certification
Auditing Training Centre Industry
and Trade Inc. Co.

The validity of the certificate can be checked through www.udem.com.tr. Upon completion of EC declaration of conformity, it is used solely at the manufacturer's responsibility. This certificate remains the property of UDEM International Certification Auditing Training Centre Industry and Trade Inc. Co. to whom it must be returned upon request. The above named firm must keep a copy of this certificate for 15 years from the registration of certificate. This certificate only covers the product(s) stated above and UDEM must be noticed in case of any changes on the product(s)

Address: Mutlukent Mahallesi 2073 Sokak (Eski 93 Sokak) No:10 Çankaya – Ankara – TURKEY

Phone: +90 0312 443 03 90 **Fax:** +90 0312 443 03 76

E-mail: info@udem.com.tr www.udem.com.tr



Made in China

Importiert durch:

ek-tech GmbH

Neustiftgasse 57-59 / W67
1070 Wien

Tel.: 0043/(0)664/2241505

johann.ebner@ek-tech.at

www.ek-tech.at